

Was ist ein gutes Team?

Ziele:

Diese Übung bietet einen Anlaß, unterschiedliche Auffassungen zu den Merkmalen guter Teams / Arbeitsgruppen abzuklären. Die Teilnehmer/innen sollten einen möglichst weitgehenden Konsens zu dem Begriff eines guten Teams herstellen.

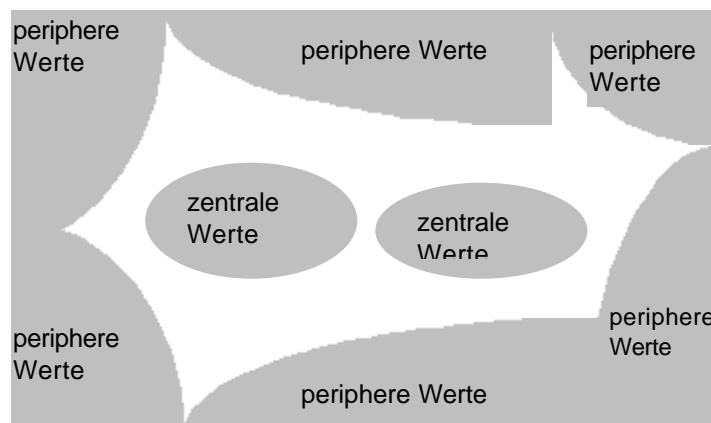
Ausgangssituation:

Jede/r Teilnehmer/in erhält 60 Karten, auf denen jeweils ein Merkmal eines guten Teams beschrieben wird. Jede/r bekommt ca. 15 Minuten Zeit, um 5 Karten herauszusuchen und herauszuschneiden, die zusammen sein/ ihr Wunschbild eines guten Teams ergeben.

Vorgehensweise:

Jede Gruppe (5 - 8 Mitglieder) versucht dann, in der Frage, was eine gutes Team auszeichnet, zu einem Konsens zu kommen. Dabei ist es wichtig, daß die Auffassungen aller Gruppenmitglieder berücksichtigt werden. Dazu bieten sich die folgenden Arbeitsschritte, die ca. 50- 60 Minuten Zeit in Anspruch nehmen, an:

- 1) Die Aussagen mancher Karten stehen einander inhaltlich sehr nahe. Durch Diskussion in der Gruppe sollten die Karten in einem Schritt nach inhaltlicher Nähe geordnet werden.
- 2) Man kann auch übereinkommen, einzelne Karten, über die kein Konsens erzielt werden kann, nicht weiter zu benutzen. Es kann aber auch sein, daß als Ergebnis dieser Diskussionen neue Karten von der Gruppe gemeinsam formuliert werden.
- 3) Dann sollte versucht werden, aus den vorliegenden Karten ein „Wertebild“ oder „Werteprofil“ zu gestalten - beispielsweise so:



- 4) Das gemeinsam entwickelte Werteprofil sollte dann für die gegenseitige Vorstellung auf ein großes Blatt o.ä. aufgeklebt werden. Dabei sind graphische Ausschmückungen willkommen.

1. In der Arbeitsgruppe wird viel gelacht.

7. Die einzelnen Mitglieder werden in ihren Fähigkeiten durch die Gruppe gut gefördert.

2. Das Team bemüht sich um Freiräume für den körperlichen und emotionalen Ausgleich.

8. Unsere Gruppe hat so etwas wie eine „Kultur“ der persönlichen, wechselseitigen Rückmeldung (Feedback-Kultur).

3. Konflikte werden in dieser Gruppe offen angesprochen.

9. Oftmals wird das, was ich der Gruppe vorschlage, positiv aufgenommen.

4. Wenn ein Mitglied fehlt, übernehmen Andere seine Arbeit bzw. Aufgaben.

10. Das Team unterstützt den Wunsch nach persönlichem Wohlbefinden und hoher Arbeitszufriedenheit.

5. Alle Betroffenen sind bei Entscheidungen angemessen beteiligt.

11. Die Qualität unserer Entscheidungen ist gut, weil alle Mitglieder entsprechend beteiligt sind.

6. Ich fühle mich in diesem Team so wohl, daß ich offen von eigenen Fehlern berichten kann.

12. Die Gruppe leistet einen wichtigen Beitrag für die Schule.

13. Die Teammitglieder mögen einander.

19. Teamsitzungen finden regelmäßig statt und sind zeitlich, auf ca. zwei Stunden, begrenzt.

14. Alle Gruppenmitglieder sind ernsthaft am Erfolg der Gruppe interessiert.

20. Das Team hat ein starkes Wir-Gefühl.

15. Es gibt so gut wie keine Cliques und Intrigen in dieser Gruppe.

21. In Arbeitssitzungen hören wir einander gut zu.

16. Das Team ist aus Mitgliedern mit unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten zusammengesetzt.

22. Die Ziele aller Gruppenmitglieder stimmen weitgehend überein.

17. Die Gruppe erreicht die ihr gesteckten Ziele in den meisten Fällen.

23. Das Team hat einen eigenen Namen.

18. Das Kollegium weiß die Kreativität und Sachkenntnis dieser Gruppe zu schätzen.

24. Wenn ich kritisiert werde, habe ich in diesem Team nicht das Gefühl, mein Gesicht zu verlieren.

25. Die Fähigkeiten und Qualifikationen aller Teammitglieder werden von der Gruppe sinnvoll eingesetzt.

31. Die Gruppenmitglieder wissen ziemlich genau, welche Funktionen sie in der Gruppe haben.

26. Das Team wird durch Symbole repräsentiert.

32. Das Team umfaßt nicht weniger als drei und nicht mehr als sechs Mitglieder.

27. Die Gruppe weiß um die Existenz „heimlicher Tagesordnungen“ und versucht diese zu bearbeiten.

33. Die Gruppe hat einen hohen fachlichen Leistungsstandard.

28. Alle Teammitglieder bemühen sich um ein Arbeitsklima, daß die körperliche und seelische Gesundheit des Einzelnen fördert.

34. Die Mitglieder werden dazu ermuntert, ihr Wissen und ihre Fähigkeit außerhalb der Gruppe zu erweitern.

29. Jeder einzelne im Team ist ein ausgeprägter Individualist.

35. Die Teammitglieder respektieren einander.

30. In aller Regel bereiten sich die Gruppenmitglieder

36. Wir sind als Gruppe in der Lage, unsere kreativen Ideen

gut auf die Besprechung vor.

auch praktisch umzusetzen.

37. Das Team bemüht sich, die Arbeitsbelastung für den einzelnen zu begrenzen.

43. Die Gruppenmitglieder haben auch privat guten Kontakt untereinander.

38. Vereinbarungen und Absprachen werden eingehalten.

44. Unsere Sitzungen sind in aller Regel effektiv.

39. Die Teamsitzungen laufen nach festen Regeln ab.

45. Persönliche Interessen und Ziele der Mitglieder des Teams werden offen ausgesprochen.

40. Ein Team braucht einen Moderator, der von Zeit zu Zeit wechseln kann.

46. Der Informationsfluß zwischen den Mitgliedern ist gut.

41. In der Gruppe gibt es im allgemeinen keine Dominanzprobleme mit einzelnen Mitgliedern.

47. Das Team entwickelt im Konsens Grundregeln für die Arbeit.

42. Nach außen tritt das Team geschlossen auf. Meinungsverschiedenheiten werden nicht öffentlich ausgetragen.

48. Neue Ideen und Anregungen, die von außen kommen, werden konstruktiv aufgenommen.

49. Wenn ein Mitglied in persönlichen Schwierigkeiten steckt, wird ihm/ ihr geholfen.

55. Wir achten darauf, wie wir unsere Zeit und Kräfte sinnvoll einteilen.

50. Die Gruppenmitglieder gehen offen und ehrlich miteinander um.

56. Neue Gruppenmitglieder werden relativ schnell und gut integriert.

51. Innerhalb des Team gibt es keine Hierarchie.

57. Die Teammitglieder wählen einander frei und selbstbestimmt nach sachlichen und persönlichen Kriterien.

52. Die Ziele unserer Gruppe sind allen Mitgliedern klar.

58. Ein gutes Team braucht einen Leiter, der in besonderer Weise verantwortlich ist.

53. Die Gruppe investiert genügend Zeit, um ihr methodi-

59. In diesem Team traut sich Jede/r, neue, vielleicht auch

ches Vorgehen kritisch zu diskutieren und ggf. zu verändern.

„verrückte“ Ideen vorzubringen.

54. Für die Arbeit des Teams sind alle Mitglieder gleich verantwortlich.

60. Die Gruppenmitglieder stehen einander menschlich nahe.